



die speziell zusammengesetzte Wirkstoffkombination reduziert:

- Schwefelwasserstoff
- Ammoniak
- freien Wasserstoff im Biogas

Während des Vergärungsprozesses entstehen in Abhängigkeit von den eingesetzten Substraten unterschiedliche Mengen an Spurengasen. Neben den negativen Auswirkungen auf die Prozessstabilität im Fermenter, können diese Spurengase zu erheblichen Schäden im Motor und in Katalysatoren führen und/oder Schwierigkeiten bei der Aufbereitung von Biogas zur Einspeisung ins Gasnetz verursachen.

Schwefelwasserstoff:

Neben der toxischen Wirkung von H₂S im Fermenter bedingt dessen Wandlung zu Schwefelsäure höchste Korrosivität für das BHKW. Hohe Konzentrationen an H₂S erhöhen zusätzlich die Gefahr von Spurenelement-Ausfällungen im Fermenter.

Dosiermenge von BC.ATOX flüssig: 11-16 kg zur Reduktion von 100 ppm H₂S

Ammoniak:

NH₃ ist toxisch für viele Mikroorganismen und kann zu erheblichen Prozessstörungen führen. Durch erhöhte NH₃-Konzentrationen im Biogas kann es zu Ablagerungen von Stickstoffverbindungen im Motor und zu erhöhten NO_x-Werten im Abgas kommen.

Dosiermenge von BC.ATOX flüssig: 1-5 kg zur Reduktion von 10 ppm NH₃

Wasserstoff:

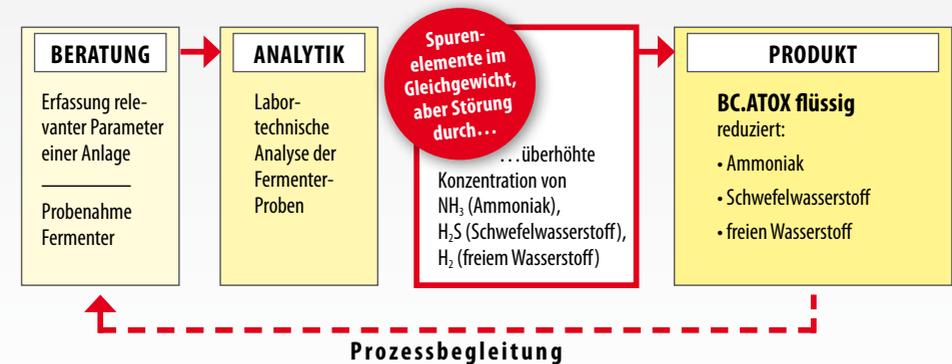
Hohe H₂-Konzentrationen im Fermenter können die einzelnen Abbaustufen entkoppeln und zur Anreicherung von organischen Säuren führen. Bei der Einspeisung ins Gasnetz kann der Grenzwert für die Gasaufbereitung überschritten werden.

Dosiermenge: siehe folgenden Hinweis

Die Dosiermenge von **BC.ATOX flüssig** erfolgt in Abhängigkeit vom Belastungsgrad auf der Grundlage einer umfassenden Abstimmung mit der Schaumann BioEnergy-Spezialberatung. Wird von Schaumann BioEnergy nach detaillierter Analyse des Fermenterinhalt ein permanenter Spurenelementmangel diagnostiziert, wird der parallele Einsatz von Produkten des BC.-Konzepts empfohlen.



Die speziell zusammengesetzte Wirkstoffkombination zur Reduzierung von Spurengasen im Biogas und prozesshemmender Inhaltsstoffe im Fermenter.



- Minderung der Hemmwirkung toxischer Substanzen
- Aktivierung der prozessbestimmenden Mikroorganismen
- Stabilisierung der Fermenterbiologie
- Unterstützung des Substratabbaus
- Reduktion von Spurengasen im Biogas
- Verringerung des Wartungsaufwands und des Ölbedarfs im Motor
- Reduktion von Ausfällungen im Motor und im Abgaswärmtauscher
- Erhöhung des Betriebsgewinns